

HAUS M34

the second reconstruction of Dom Römer in Frankfurt

Professor Francesco Collotti, prize winner and planner

Competition 2011 2° Prize – Built 2013/2017

Competition design with Serena Acciai, Mauro Boasso, Katrin Schöß Building design Anna Worzewski, Ilaria Corrocher, Valentina Fantin, modellbau Serena Acciai, Caterina Steiner, Nicolò Campanini

materials





roter Sandstein = red sandstone



Basaltlava = black basaltic lava



Schiefersdach = slate roofs



**Spoliengruppe 02
007+008
Eckstein
ca. 1900**

Str. u.Nr.
Adresse: Braubachstraße 23
Haus: 1
Stube Dom-Körner: 3/8

Nachweis
Foto/Plan
Inventarbuch
Literatur
Kartensatz

Erhaltungszustand
sehr gut schlecht

2-teilig, mit einem Relief verzierter Eckstein aus Buntsandstein. Er stammt vom Haus Braubachstr. 23 Ecke Kragstein vom Architekt H. Hoff. Es zeigt ein Bild eines Mannes mit Schnurrbart, der einen Becher und ein Glas in den Händen hält, umlaufende Aufschrift: "Ja, ja, es wahrer Göttertröge so Beweist sich Appelsbaum". Der Stein hat die Signatur "MH" oder "MH" mit München, ca. 1900



Prof. Dr. Grottel, G. Hoyer, G. Hoyer, G. Hoyer



**Spoliengruppe 36
173
Kragstein
18. Jhd.**

Str. u.Nr.
Adresse: 1
Haus: 1

Nachweis
Foto/Plan
Inventarbuch
Literatur
Kartensatz

Erhaltungszustand
sehr gut schlecht

Prachtstück, biederer Kragstein aus Buntsandstein mit aufwändigen Schnitzereien aus der Zeit um 1750. Er stammt wahrscheinlich von einem Eckstein aus der Kragstein Nr. 174.



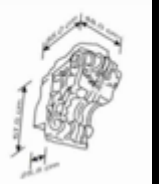
**Spoliengruppe 36
174
Kragstein
18. Jhd.**

Str. u.Nr.
Adresse: 1
Haus: 1

Nachweis
Foto/Plan
Inventarbuch
Literatur
Kartensatz

Erhaltungszustand
sehr gut schlecht

Buntsandsteinener, biederer Kragstein aus einer Baugesamtheit der Zeit um 1750. Auf dem Kragstein haben sich Reste erhalten. Er stammt wahrscheinlich von einem Eckstein aus der Kragstein Nr. 173.



Prof. Dr. Grottel, G. Hoyer, G. Hoyer, G. Hoyer

Spolien 007 + 008

Braubachstraße 23



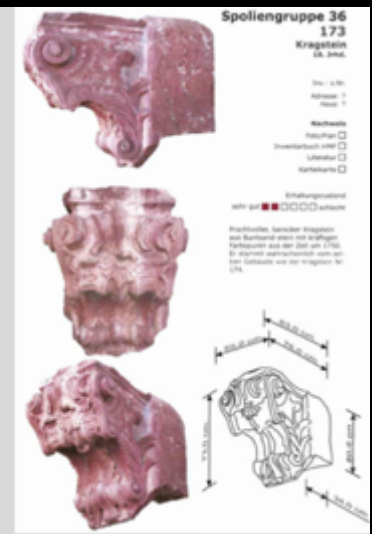
G = 7 kN -> entspr. 7 t



G = 10,6 kN -> entspr. 1,06 t



Kragstein in Edelstahlkasten



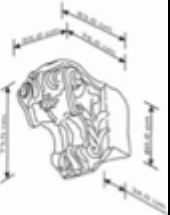
**Spoliengruppe 36
173
Kragstein
18. Jhd.**

Str. u.Nr.
Adresse: 1
Haus: 1

Nachweis
Foto/Plan
Inventarbuch
Literatur
Kartensatz

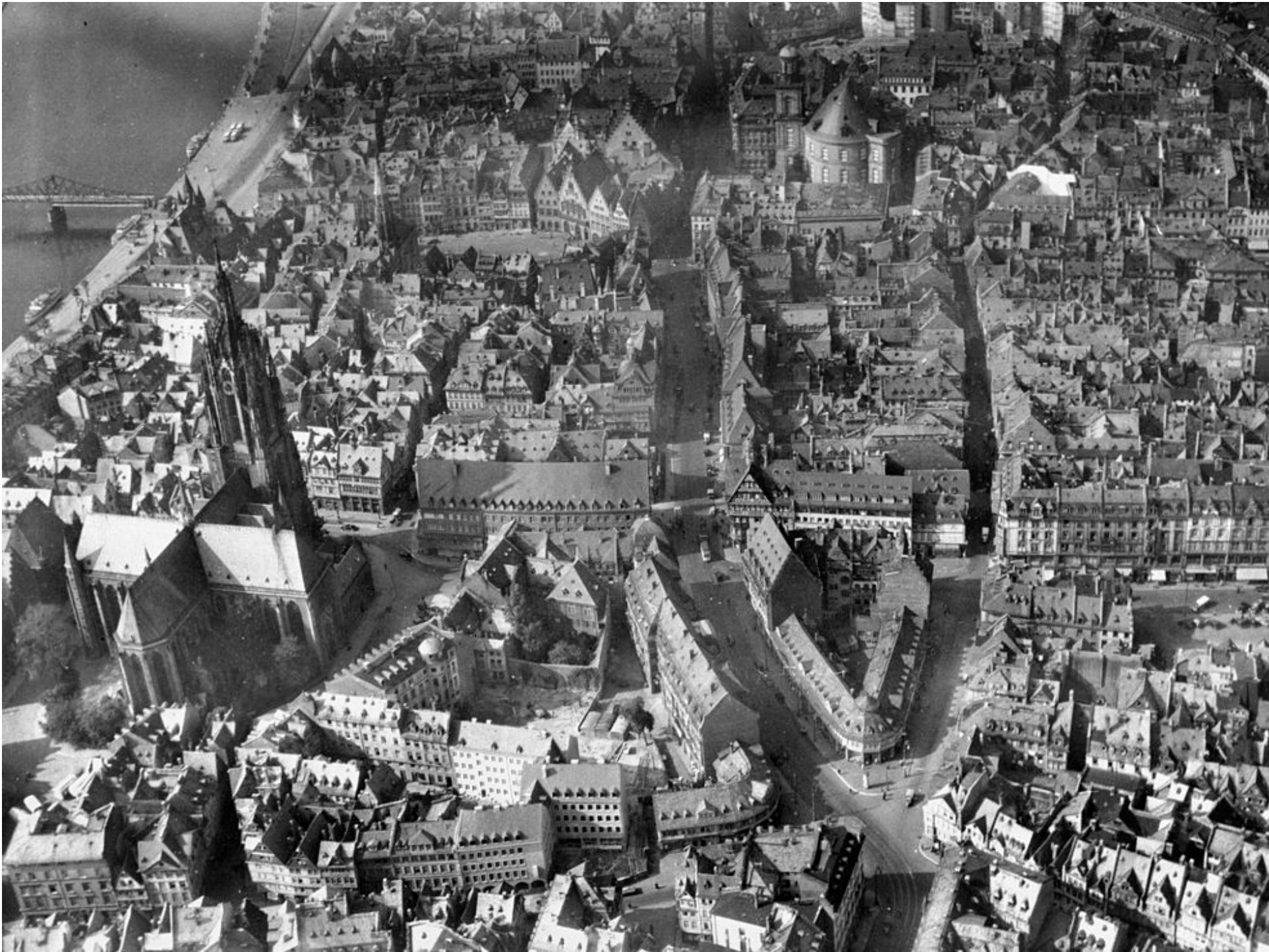
Erhaltungszustand
sehr gut schlecht

Prachtstück, biederer Kragstein aus Buntsandstein mit aufwändigen Schnitzereien aus der Zeit um 1750. Er stammt wahrscheinlich von einem Eckstein aus der Kragstein Nr. 174.



Prof. Dr. Grottel, G. Hoyer, G. Hoyer, G. Hoyer

the site



Markt



Die Gasse fand im Lauf der Jahrhunderte die Bezeichnungen Markt, Alter Markt, Apothekergasse, Unter den Krämen, Krämergasse. Der Markt war stets die Hauptstraße der Kernstadt und verband in west-östlicher Ausdehnung den Römerberg und die Stiftskirche St. Bartholomäus. Die letzte Bezeichnung Markt stammte von der Verlegung des Wochenmarktes auf die Gasse im Jahr 1573. Der heute als „Krönungsweg“ bezeichnete Raum verlief in einem leichten Bogen und knickte ungefähr auf der Hälfte der Länge etwas ab. An dieser Stelle stand das Zunfthaus der Metzger, das auch ein Gelenk darstellte, denn hier trafen Lange Schirm, Tuchgaden und Hühnermarkt zusammen. Schon auf dem ersten Teilstück vom Römerberg her weitete sich der Markt zu einem kleinen Plätzchen, um dem Steinernen Haus Raum zu geben. Das Haus zu den drei Römern schloss dieses

Plätzchen nach Osten hin ab und leitete nördlich in die Gasse Hinter dem Lämmchen über. Die Gasse Markt endete am Dompfarreisen, das seit der Zeit um 1840 mannigfache Veränderungen erfuhr. Mit dem leicht gebogenen Verlauf des Marktes korrespondierte die Höhenentwicklung der Gasse. Vom Römerberg leicht ansteigend bis zum Roten Haus ??? und dann wieder abfallend bis zum Dom. Als Gassenbelag diente bis in die 1930er Jahre hinein Kopfsteinpflaster, die Kantsteine der unterschiedlich breiten Gehsteige begrenzen die Fahrspur der Fuhrwerke. Aus dem späten 19. Jahrhundert stammten die Gaslaternen, die mit Auslegern an den Häusern befestigt waren.

1



2



3



4



5



6



7

Altstadt Frankfurt am Main



Prof. DW Dreysse - V. Hepp - B. Wissenbach
Bürogemeinschaft Architekten ABS

Fassaden- abwicklungen

Markt



Altstadt Frankfurt am Main



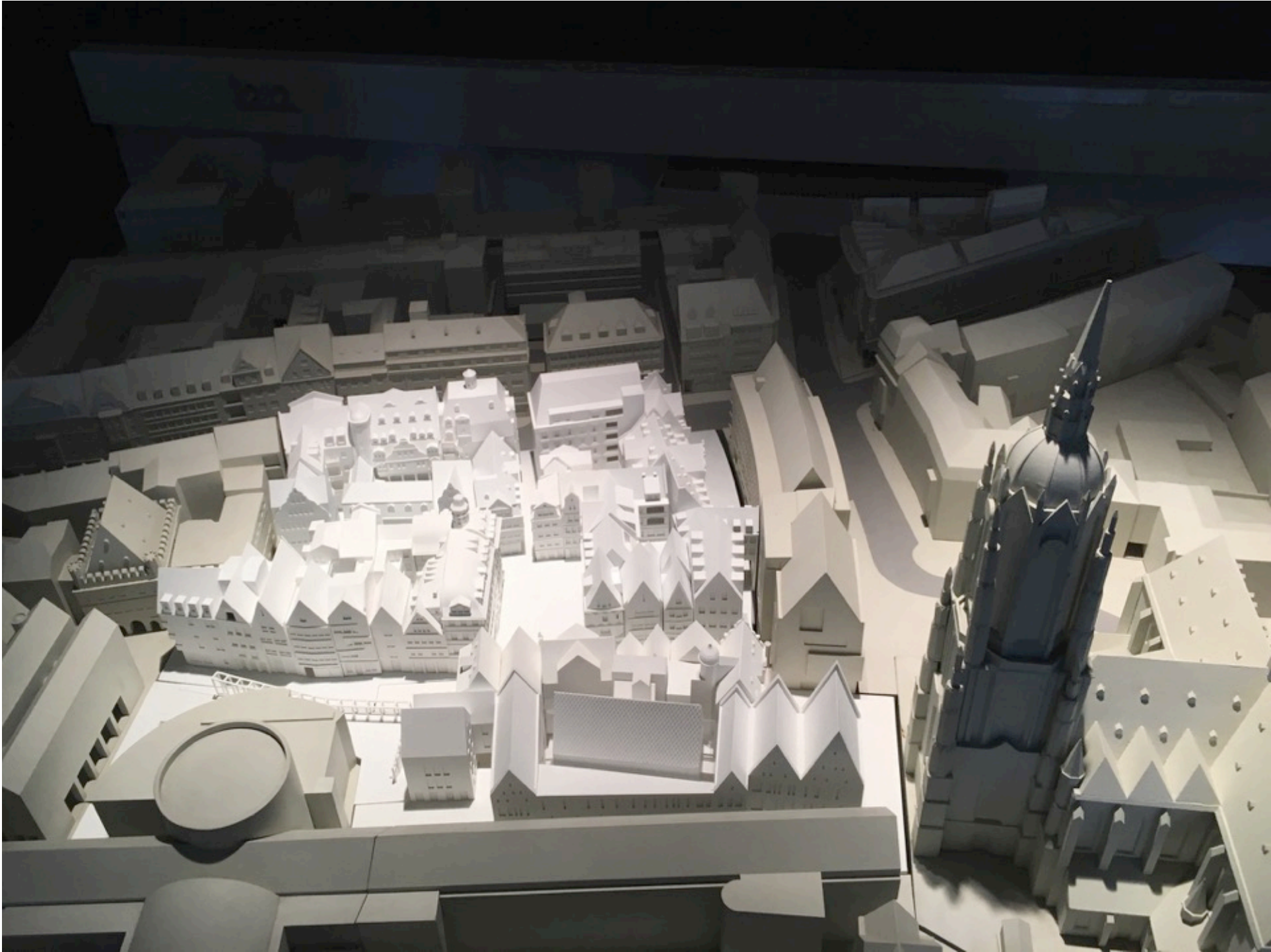
Prof. Dr. Dreyse - V. Hepp - B. Wissenbach
Bürogemeinschaft Architekten ABS

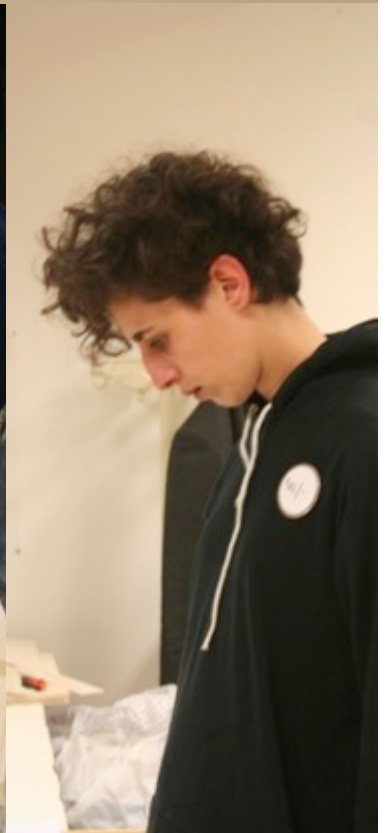
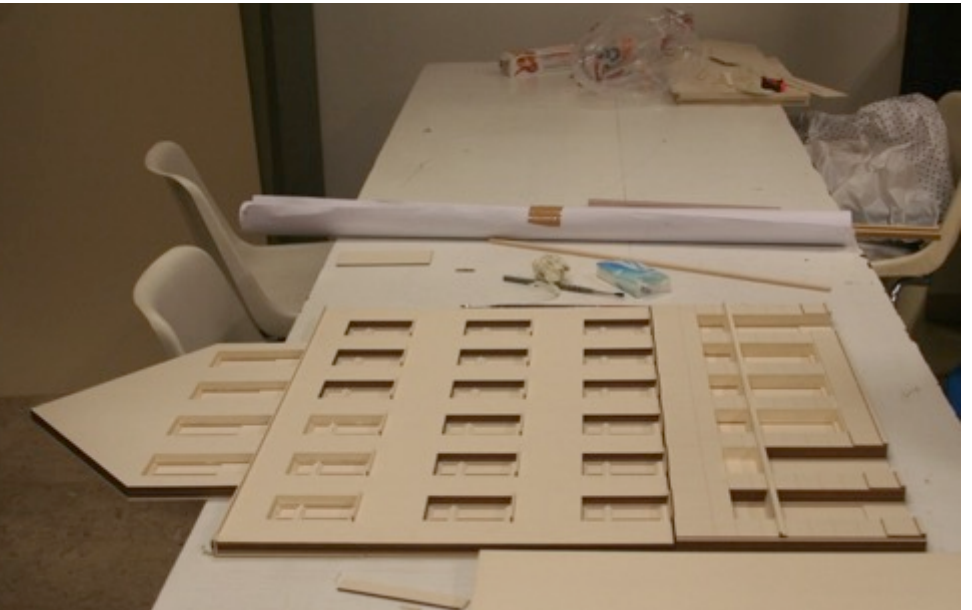


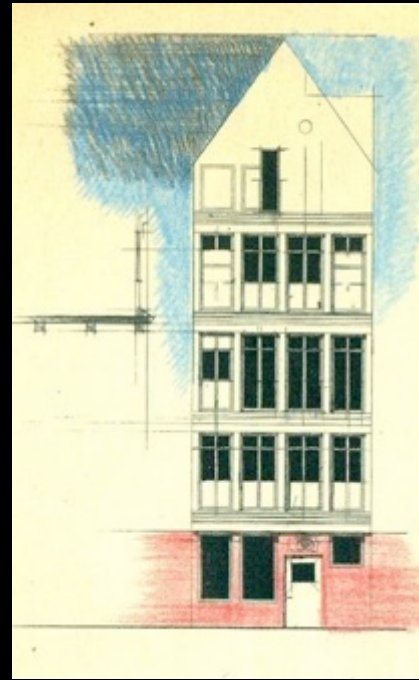




the competition





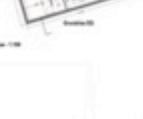


Markt 13
(Parzellenbuch Haus 39)

Kennzahl 140504
Los Nr. 7



Wahl
 Die auf dem Plan eingezeichnete
 Fläche ist als abgrenzende Maßnahme
 zur Sicherung der Baugrenze
 durch die Errichtung einer Mauerwerk-
 wand mit einer Höhe von 2,00 m
 über dem Gelände zu errichten.
 Die Mauerwerkswand ist mit einem
 Putz zu versehen und mit einem
 Gitterrost zu versehen.
 Die Mauerwerkswand ist mit einem
 Gitterrost zu versehen.
 Die Mauerwerkswand ist mit einem
 Gitterrost zu versehen.
 Die Mauerwerkswand ist mit einem
 Gitterrost zu versehen.



Etage	Fläche	Fläche	Fläche
1. Etage	100,00	100,00	100,00
2. Etage	100,00	100,00	100,00
3. Etage	100,00	100,00	100,00
4. Etage	100,00	100,00	100,00
5. Etage	100,00	100,00	100,00
6. Etage	100,00	100,00	100,00
7. Etage	100,00	100,00	100,00
8. Etage	100,00	100,00	100,00
9. Etage	100,00	100,00	100,00

Markt 34

Kennzahl 140504
Los Nr. 7



Wahl
 Die auf dem Plan eingezeichnete
 Fläche ist als abgrenzende Maßnahme
 zur Sicherung der Baugrenze
 durch die Errichtung einer Mauerwerk-
 wand mit einer Höhe von 2,00 m
 über dem Gelände zu errichten.
 Die Mauerwerkswand ist mit einem
 Putz zu versehen und mit einem
 Gitterrost zu versehen.
 Die Mauerwerkswand ist mit einem
 Gitterrost zu versehen.
 Die Mauerwerkswand ist mit einem
 Gitterrost zu versehen.
 Die Mauerwerkswand ist mit einem
 Gitterrost zu versehen.

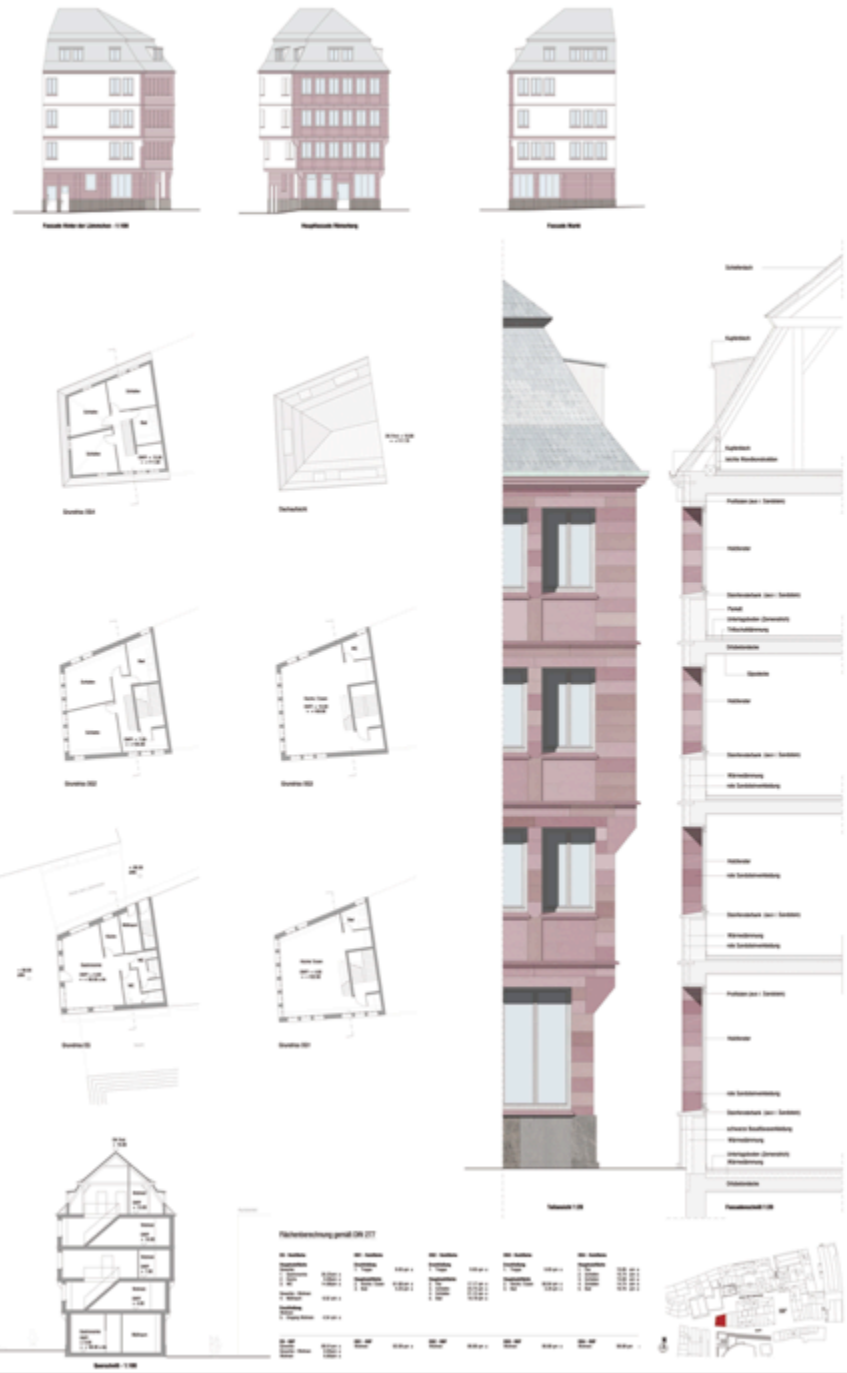


Etage	Fläche	Fläche	Fläche
1. Etage	100,00	100,00	100,00
2. Etage	100,00	100,00	100,00
3. Etage	100,00	100,00	100,00
4. Etage	100,00	100,00	100,00



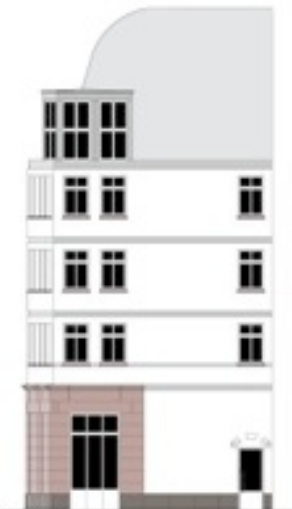
Markt 40

Kennzahl 281013

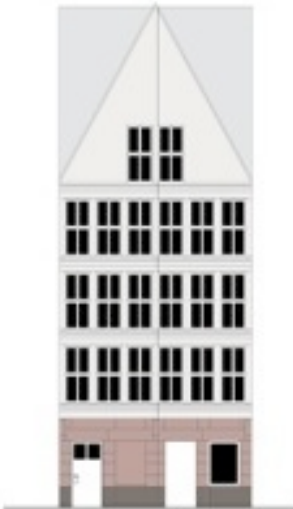




Fassade Hinter der Lämmchen - 1:100



Seitenfassade Hinter der Lämmchen



Fassade Markt 34

HAUS M34

